

**Zeitschrift:** Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

**Band:** 32 (1975)

**Heft:** 4

**Rubrik:** VTR-Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VTR Mitteilungen

## Was auch für uns zutreffen würde

Zentralpräsident Hofer von der Schweiz. Metall-Union hat an den SMUV den nachstehenden offenen Brief geschrieben. Ich möchte das Schreiben des von mir hochgeschätzten Mannes unsern Mitgliedern nicht vorenthalten. Hans Leuenberger

Schweizerischer Metall- und Uhren-Arbeitnehmer-Verband

3000 Bern

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sehr geehrte Herren,

Sie werden sich mit vollem Recht fragen, was wohl den Unterzeichneten bewegen möge, über unsere «metall» in einem offenen Brief an Sie zu gelangen. Ich kann Ihnen aber zum voraus versichern, dass es sich dabei weder um «Bosheit» noch um eine «Mache» handelt, sondern ich habe lediglich ein Bedürfnis, ganz offen — und diesmal nicht am grünen Tisch — «von der Leber weg» mit Ihnen zu reden. Diesen Brief möchte ich deshalb von Ihnen als unser Sozialpartner weder als Kritik, geschweige denn als Standpauke aufgefasst wissen, sondern ganz im Gegenteil, es sollte ein konstruktives Gespräch daraus resultieren.

Die wirtschaftliche Rezession im Baugewerbe in den letzten Monaten, Wochen und Tagen droht in eine echte Krise auszuarten. Eine Krise, die leicht zu einer Periode der «sieben mageren Jahre nach den sieben fetten Jahren» führen könnte. Es entspricht absolut nicht der Wirklichkeit, wenn da und dort behauptet wird, diese Krise sei hausgemacht und diene dem Unternehmertum zu Repressalien gegenüber dem Arbeitnehmer. Auch ich bin Betriebsinhaber, und auch ich bekomme jeden Tag erneut zu spüren, dass es unverantwortlich ist, die Angelegenheit zu bagatellisieren, zu verdrehen oder sogar durch die rosarote Brille anzusehen.

Die ersten alarmierenden Anzeichen sind einfach da, und wir können sie nicht weglassen. Dabei beginnt man nach Sündenböcken zu suchen. Die Landesregierung wie das Parlament versuchen in erster Linie, die leere Bundeskasse aufzupolieren und einiges auszubessern, ohne dabei Haare zu lassen. Das musste in den letzten Jahren sehr oft zu einer fatalen Verwechslung zwischen Interessenpolitik und staatsmännischer Führung und damit zur Pleite führen. Anerkannte und renommierte Wirt-

schaftsfachleute, Planer und Technokraten probieren ihre Leitbilder, die vor kurzer Zeit die Schweiz als 10-Millionen-Volk prognostizierten, in neue Theorien umzuwandeln und zwangsläufig der jeweiligen neuen Situation anzupassen. Wetterfahnenprinzip? Massenmedien wie das Deutschschweizer Fernsehen versuchen in sensationell-lapidarer Publizität, die dem uneingeweihten Zuschauer zu Herzen gehen soll (siehe Sendung «Kassensturz» vom 20.1.1975), den Arbeitnehmer als «Märtyrer und Geprellten» und den Unternehmer als «Gangster» und Profitjäger darzustellen.

Doch ungeachtet dessen geht der Prozess der Rezession weiter. Ungeachtet dessen, dass viele seriöse und nicht nur unseriöse Unternehmungen darniederliegen, verhallt der Ruf in den heiligen Hallen des Bundeshauses, doch endlich die Situation zu erkennen und um Gottes Willen etwas Tapferes zu tun. Man könnte zu diesem Thema nicht treffender Otto Fischer zitieren. Er schreibt in der Nummer vom 16. Januar der «Schweizerischen Gewerbe-Zeitung» unter anderem:

«Aber auch heute noch differenziert man und glaubt sich verpflichtet, wie die „Gnädigen Herren“ den „Untertanen“ vorzuschreiben (durch die weitere Unterstellung unter die Kreditbegrenzung), welche Preislage die Wohnungen haben dürfen. Statt dass man froh ist für jeden Bauherrn, der heute bereit ist, ein Haus zu bauen, wird mit kleinkarierten Interventionen weiterhin von oben regiert, und dies bei einem auf breiter Front darniederliegenden Baugewerbe...»

Bundesrat und Nationalbank haben mit ihren Beschlüssen vom 8. Januar einmal mehr gezeigt, dass sie nicht in der Lage sind, die ihnen gegebenen, weitreichenden Kompetenzen auch nur einigermassen nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten flexibel anzuwenden.»

Sogar Bundesrat Chevallaz verkündete seine neue Bundesfinanzvorlage vor dem Fernsehschirm mit einem charmanten Lächeln, ohne dabei auch nur mit einem Wort die wirtschaftliche Situation zu erwähnen, geschweige denn miteinzubeziehen. Fazit: erst steuern, dann sparen! Die gleichen Leute, die man von Bern aus strafft, kontingentiert, limitiert, «gesundschrumpt», haben die Zeche zu bezahlen,

nämlich in Form von vermehrten Steuerabgaben, in Form von zusätzlichen Lasten. Die gleichen Leute, die man wie eine Kuh, der man das Futter kürzt, vermehrt zu melken versucht, werden zur Kasse gebeten. Auf der anderen Seite stehen wir, die freie Wirtschaft mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Es geht mir nicht darum, den Bundesrat allein für die heutige Situation voll verantwortlich zu machen. Wir wissen alle zu genau, dass hüben und drüben überbordet wurde und dass die Kreditrestriktionen nicht allein die Schuld für die heutige Situation tragen. Ebenso sehr dürfte eine eindeutige Uebersättigung des Wohnungsmarktes mit von Uebel sein. Ich weiss auch, dass unverantwortliche Spekulanten und Konjunkturritter — ohne besondere Leistungen zu erbringen — dazu beigetragen haben, mit dem einen Ziel, über Nacht reich zu werden. Dass unsere Landesregierung eine Gesundschrumpfung oder anders ausgedrückt eine Strukturänderung anstrebt, ist unverkennbar. Dabei wird aber auch das seriöse Unternehmen, das sich dem Arbeitnehmer gegenüber verpflichtet fühlt — und dies möchte ich mit allem Nachdruck betonen, weil man von diesen überhaupt nicht spricht —, betroffen.

Ich bin mit Bundesrat Ritschard gleicher Meinung, wenn er sagt (siehe «SMUV-Zeitung» vom 15.1.1975) «Krise und Inflation fallen nicht vom Himmel, sondern sind von Menschen fabriziert und können demzufolge von Menschen bekämpft werden». Weniger einverstanden — bitte nehmt mir die Kritik nicht übel — bin ich mit dem Titelbild der gleichen SMUV-Nummer. Man könnte sehr wahrscheinlich zahlreiche Arbeitgeber in gleicher sorgenvoller Position fotografieren. Meister zum Beispiel, die sich ebenso ernsthaft wie bedrückt fragen: «Wie geht es weiter?»

Ich bin der Meinung, dass die Schlagzeile, die über dem gleichen Bild steht «Arbeitskraft als Ware» einfach nicht zutrifft. Der verantwortungsvolle Arbeitgeber, und deren gibt es weit mehr als andere, wird seinen Arbeitnehmer nie als Ware betrachten. Sonst müsste ich mit gleichem Recht sagen, dass auch der Betriebsinhaber in den letzten Jahren vom Arbeitnehmer ab und zu als «Ware» betrachtet wurde. Nehmt mir diesen kleinen Hinweis nicht übel, aber ich bin der Meinung, dass wir auf diese Art

und Weise die Probleme nicht lösen können. Dagegen bin ich schon eher dafür, dass es an der Zeit wäre, wenn wir gemeinsam nach den bestmöglichen Lösungen suchen würden, um der Situation Herr zu werden. Ein gegenseitiges Anschuldigen dient der Sache nicht, sondern nur ein offenes, konstruktives Gespräch, wie es vernünftige Leute zu tun pflegen. Ich bin überzeugt, dass wir beidseitig die prekäre Situation nur auf diese Weise meistern werden. Ich bin auch überzeugt, dass jeder verantwortungsbewusste Bürger dazu Hand bieten wird. Dafür ist aber eine gründliche Analyse notwendig und bestimmt nutzbringender als emotionell aufgebauschte gegenseitige Anschuldigungen. Wir sind zu diesem Gespräch bereit.

*Mit den besten Grüßen: Zentralpräsident*

## VTR-TB-Kommissions-Information

Das Anliegen des seitlichen Mannloches, das wir in der letzten Zeit als primäres Problem angegangen sind, müssen wir vorläufig ad acta legen. Nach Auskunft des Eidg. Amtes für Umweltschutz bedarf es einer Revision der TTV um unsere diesbezüglichen Wünsche zu berücksichtigen. Eine Revision der TTV ist vielleicht bis 1980 zu erwarten, was für uns Tankbauer bzw. für den Tankreiniger soviel bedeutet, dass wir uns weiterhin mit dieser gesetzlich vorgeschriebenen Missgeburt eines präzisen Stahl tanks zufriedengeben müssen. Die konstruktiven Massnahmen im Bau von Werk- und platzgeschweißten Stahl tanks sowie deren Prüfverfahren sind von Kanton zu Kanton verschieden. Um Sie, liebe Mitglieder, vor derartigen Überraschungen zu schützen, werden wir Ihnen in der nächsten «plan»-Ausbgabe eine nach Kantonen differenzierte Tabelle bezüglich Konstruktion und Abnahmeverfahren von präzisen Stahl tanks aufzeigen. Gleichzeitig werden wir versuchen, mit dem kantonalen 21. Club eine Vereinheitlichung dieser Angelegenheit zu verwirklichen.

V. G. + P. R.

## Die Ausrüstungsliste für das Tankrevisionsgewerbe

Das AfU hat die neu ergänzte Ausrüstungsliste für die Abnahmen an die interessierenden Fachstellen veröffentlicht. Bis auf weiteres gelten diese Vorschriften für die Abnahmen der Ausrüstungen, welche wir nachstehend veröffentlichen.

- a) Schreiben für die Fachstellen
- b) Nachtrag vom 5.2.1975

An die kantonalen Fachstellen für Gewässerschutz und weitere interessierte Stellen

Aenderung der Ausrüstungsliste  
(Vorentwurf vom 30. März 1973, über die Zusammensetzung der Ausrüstungsliste für Revisionsarbeiten an Tankanlagen)

Sehr geehrte Herren,

Mit Rundschreiben vom 11. März 1974 haben wir Ihnen als Uebergangslösung vorgeschlagen, der Vorentwurf der Ausrüstungsliste vom 30. März 1973 solle bis auf weiteres als *Richtlinie* dienen, und zwar sowohl für die *Abnahme der Ausrüstung* als auch für die *Ausbildungskurse der Fachverbände*.

In der Zwischenzeit wurden auf andern Schutzsektoren (Schweiz. Elektrotechnischer-Verein und Schweiz. Unfallversicherungsanstalt) und seitens der Oberzolldirektion neue Bestimmungen erlassen, die eine Änderung der Ausrüstungsliste erfordern. Wir benutzen diese Gelegenheit, um einzelne Punkte zu ergänzen oder textlich zu bereinigen, die bei der Abnahme der Ausrüstungen zu Meinungsverschiedenheiten Anlass gaben. Auch wurden zwei Anträge des Verbandes Schweizerischer Unternehmungen für Tankreinigungen und Revisionen (kleine Winkelschleif-

maschine und Tiefenmass) in diesem Sinne berücksichtigt.

Wir haben die Ergänzungen zur Ausrüstungsliste im *Nachtrag vom 5. Februar 1975 zum Vorentwurf vom 30. März 1973* zusammengefasst. Als Beilage erhalten Sie, entsprechend der Anzahl der in Ihrem Kanton ansässigen Tankrevisionsunternehmungen, die erforderliche Anzahl Nachträge.

Wie wir im eingangs erwähnten Rundschreiben bereits mitteilten, soll die Ausrüstungsliste vor der endgültigen Bereinigung nochmals mit verschiedenen Fachleuten besprochen werden. Wir hoffen, diese Arbeiten bis Ende 1975 aufnehmen zu können.

*Mit freundlichen Grüßen  
Eidg. Amt für Umweltschutz*

*Der Direktor  
(F. Baldinger, dipl. Ing.)*

## Eidgenössisches Amt für Umweltschutz

### Nachtrag vom 5. Februar 1975 zum Vorentwurf vom 30. März 1973 über die Zusammensetzung der Ausrüstungsliste für Revisionsarbeiten an Tankanlagen

Seite	Position	Gegenstand (ausführlicher Text)
2	4.2	Schlammgefäß, dicht verschließbarer Behälter, mit Bezeichnung «Oelschlamm», Nutzinhalt mindestens 50 Liter.
3	7.1	Verlängerungsschnüre, auf Kabelrollen, mindestens 50 m lang.
3	7.2	Trenntrafo, SEV-geprüft, Leistung sekundärseitig der grössten anzuschliessenden Maschine entsprechend (pro Sekundärwicklung darf nur eine Maschine, ein Apparat oder eine Lampe angeschlossen werden), oder Fehlerstromschutzschalter, mit Auslöseempfindlichkeit max. 10 mA, SEV-geprüft, mit Potentialausgleichsleiter von mindestens 16 mm <sup>2</sup> und mindestens 20 m Länge, installiert nach den Bedingungen des SEV Bd. 65 (1974) Nr. 4, S. 299, und ein Phasenprüfer.
3	7.9	Kleine Winkelschleifmaschine, SEV-geprüft, mindestens 400 W, zur Reinigung der Schweissnähte mit Schleifscheiben (z. B. Fiberscheiben) und Topfbürsten oder Nadelpistole.
4	7.11	Batteriehandlampe, Ex-geschützt und SEV-geprüft.
4	7.14	Tiefenmass (Metall) mit Nonius (1/10 mm ablesbar), Messbereich mindestens 10 mm.
4	7.24	Zweckmässige Kopfbedeckung für 2 Mann.
4	7.25	Aufzugsseil mit Aluminiumhaken mindestens 10 m. (Hanf*)
5	8.34	Dreibein, Tragkraft min. 300 kg oder gleichwertige Schachtdekelabhebevorrichtung oder Hebeisen (gross, mindestens 1,4 m, etwa 7 kg).
6	9.6	Prallteller oder Pralltassen*.
6	10	Ist ein Provisorium anstelle eines defekten Tanks einzurichten, sind die Behälter (Kleintanks und Fässer) wie folgt aufzustellen: <i>Ausserhalb des Gebäudes</i> hat das Fassungsvermögen der Auffangwanne 100 % des Tankschutzhinhaltes zu betragen. Die Auffangwanne muss gegen eindringendes Niederschlagswasser geschützt sein. <i>Im Gebäudekeller</i> (Heizung usw.) mit dichtem und abflusslosem Boden hat das Fassungsvermögen der Auffangwanne 25 % des Tanknutzhinhaltes zu betragen.
7	Fussnote 1)	streichen
8	13	streichen
8	14.1	streichen
8	14.6	streichen
		2 Rettungsseile* 20 m mit Gurte, Beinschlaufe und Nackenöse (Hanfseil).
9	14.8	streichen
9	14.22	Pralltassen*

# Für Tankreinigungen und -revisionen empfehlen sich

**Assistoil SA**  
**termoshell-plan**  
 Palazzo Riscossa  
 6900 Cassarate  
 Telefon 091 51 55 52  
 Pulizia e revisioni cisterne

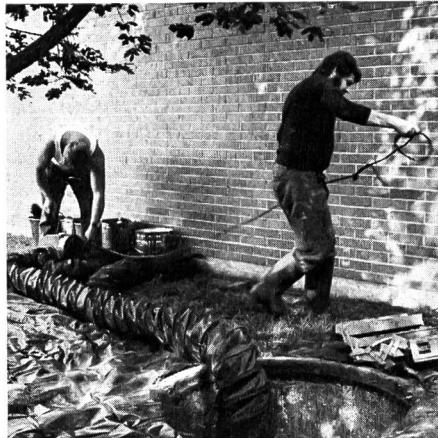
**Ateliers des Charmilles SA**  
 Abt. Tankrevisionen  
 Thunstrasse 87  
 3000 Bern 16  
 Telefon 031 44 83 83  
 Telex 32 646  
 Tankrevisionen und Oelfeuerungs-service

**Théo Braun**  
**termoshell-plan**  
 5, rue Juste-Olivier  
 1260 Nyon  
 Téléphone 022 61 62 62  
 Révisions de citerne

**Burki AG**  
**termoshell-plan**  
 Bleichematt 22  
 4562 Biberist  
 Tel. 065 4 94 61  
 Tankreinigungen und -revisionen

**Citerna SA**  
 1, chemin Monribreau  
 1005 Lausanne  
 Téléphone 021 23 13 17  
 50, avenue d'Aire  
 1203 Genève  
 Téléphone 022 44 85 45  
 Révision de citerne, sablages et revêtements

**City Carbuoil Zürich AG**  
 Bäckerstrasse 60  
 8026 Zürich  
 Telefon 01 39 20 50  
 Telex 54 467  
 Tankreinigungen und -revisionen,  
 Anpassungen usw.  
 Verkauf von Heizöl, Benzin und Diesel



**Gebr. Fischer AG**  
 Stampfgasse 44  
 8750 Glarus  
 Telefon 058 61 26 66  
 Tankreinigungen und -revisionen  
 Tochtergesellschaft der Gebr.  
 Fischer & Co.  
 Heizungen, Lüftungen, Oelfeuerungen,  
 Männedorf, Neuenhof, Wettingen

**Ernst Forster AG**  
**termoshell-plan**  
 8803 Rüschlikon  
 Telefon 01 724 17 80  
 3000 Bern  
 Bornweg 9  
 Telefon 031 43 35 37  
 4702 Oensingen  
 Telefon 062 76 14 44  
 Tankreinigungen und -revisionen

**Gilbarco AG**  
 Töpferstrasse 26  
 8048 Zürich  
 Telefon 01 35 45 25  
 Telex 54 587  
 Tankreinigungen und Revisionen an  
 Heizöl-, Diesel- und Benzintanks, inkl.  
 Sanierungs- und Anpassungsarbeiten.  
 Neu-Tankanlagen, Oelfeuerungen,  
 Garageeinrichtungen.

**Götz**  
 Furtbach 560  
 8264 Eschenz  
 Telefon 054 8 54 52  
 Tankrevisionen

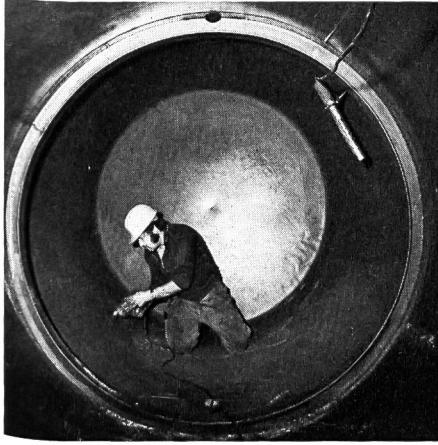
**F. Jampen**  
 Inhaber R. Roppel  
 Dullikerstrasse 170  
 4653 Obergösgen/Olten  
 Telefon 062 35 43 49  
 Spezialgeschäft für Tankrevisionen,  
 Reparaturen, Außenbehandlung,  
 Neuanschläge, Reinigung,  
 Sanierungen sämtlicher Tanks

**H. Koch AG Zürich**  
 Flüelastrasse 54  
 8047 Zürich  
 Telefon 01 52 52 00  
 Telex 52 379 Koch CH  
 Tankrevisionen, Anpassungen, Tankschutz,  
 Neutankanlagen, Heizungen,  
 Verkauf von Heizöl und Treibstoffen

**Ets. Kohli SA**  
**termoshell-plan**  
 Rue du Midi  
 1880 Bex  
 Téléphone 025 5 12 66  
 Révisions de citerne



# VTR-Vertrauensfirmen



**Kübler-Heizöl AG**  
Abt. Tankrevisionen  
Etzbergstrasse 23  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 22  
Tankreinigungen und -revisionen  
Anpassungen von Altanlagen  
Tankbeschichtungen  
Kathodenschutzanlagen  
Tanksanierungen

**Walter Lippuner**  
**termoshell-plan**  
7099 Trin Mulin  
Telefon 081 38 11 92  
Tankreinigungen und -revisionen

**H. Muster & Cie.**  
Mittelstrasse 2  
4912 Aarwangen  
Telefon 063 2 23 64  
Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin-  
sowie Grosstankanlagen inkl.  
Sanierungsarbeiten

**Rotrag AG**  
Löwengartenstrasse 12  
9400 Rorschach  
Telefon 071 41 91 22  
Tankrevisionen, Tankreinigungen,  
Neu-Tankanlagen  
Hectronic-Abfüllsicherungen

**Protank AG**  
Zurlindenstrasse 134  
8036 Zürich  
Telefon 01 33 02 70 / 33 75 59  
8610 Uster  
Stöcklerstrasse 4  
Telefon 01 87 56 91 / 87 72 84  
Bau von Tanks und Tankanlagen  
Altanksanierungen  
Kathodenschutzanlagen  
Tankreinigung und -revisionen

**Schneider + Kreienbühl AG**  
Freiburgstrasse 394  
3018 Bern  
Telefon 031 55 20 55  
Sternenhofstrasse 6  
4153 Reinach  
Telefon 061 76 14 14  
Tankrevisionen und -sanierungen,  
Sandstrahlen, Kunststoffbeschichtung,  
Verkauf, Montage und Service von  
NEO-VAC-Leckschutzgeräten und  
Innenhüllen, Kathodenschutzanlagen,  
25 Jahre Erfahrung

**Stauber AG**  
Im langen Loh 61  
4054 Basel  
Telefon Büro 061 38 61 69  
Werk 061 63 10 63  
Tankrevisionen, Sanierungen, Tank-  
und Tankraumbeschichtungen,  
Industrielle Beschichtungen

**Steinmann AG**  
Aegertenstrasse 6  
3005 Bern  
Telefon 031 44 81 61  
Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin-  
sowie Grosstankanlagen, inkl. Sanie-  
rungsarbeiten,  
Hectronic-Abfüllsicherungen

**Tank-Meier**  
Affolternstrasse 154  
8050 Zürich  
Telefon 01 840 17 50  
Tankrevisionen  
Tanksanierungen

**Ernst Tanner**  
**termoshell-plan**  
Buchentalstrasse 22a  
9000 St. Gallen  
Telefon 071 24 31 56  
Tankreinigungen und -revisionen

**Tarei AG**  
Unternehmung für Tankreinigung  
Bachstrasse 8  
8800 Thalwil  
Telefon 01 720 00 04  
Gefahrlose Benzintank-Revisionen mit  
Tarei-Brennern, auch für Grosstank-  
anlagen

**Trans-Auto AG**  
**termoshell-plan**  
1712 Tafers  
Telefon 037 44 11 57  
Tankreinigungen und -revisionen

**H. Wäny**  
**termoshell-plan**  
8251 Schlatt bei Diessenhofen  
Telefon 053 7 63 05  
Tankreinigungen und -revisionen



**Wenn Sie als Fachmann auf dem  
Tankrevisionssektor an dieser  
Gemeinschaftswerbung führender  
VTR-Firmen ebenfalls interessiert sind,  
so gibt Ihnen die Anzeigenverwaltung  
VS-Annoncen, Vogt-Schild AG,  
Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich  
Telefon 01 39 68 68, gerne Auskunft.  
Rufen Sie unverbindlich an.**

# Ihr Spezialist für alle photomech. Arbeiten



## Verkleinerungen

Vergrösserungen

Kontaktkopien

Umkehrungen

Additionskopien

Neu:

auf Polyestermaterial oder billigeren Azetatfilm; Dokumentenpapier oder masshaltige Spezialpapiere; in jeder Grösse; positiv oder negativ

Zweifarbiges Cronaflexfilme,  
z.B. Sit. schwarz, Kurven braun

## Planmontagen

negativ oder positiv  
Anzahl unbeschränkt

## Blasskopien

auf Cronaflex oder Copyline-Polyester-filme (speziell für neue Leitungskataster, Zivilschutzpläne usw.)

## Plan- und Offsetdrucke

ein- oder mehrfarbig, auf Papier, Paus-papier oder Zeichenfilm, bis zur Grösse von 140×350 cm



## Aerni-Leuch AG Bern

Reproduktionsanstalt/Fabrik technischer  
Papiere/Zieglerstrasse 34, 3000 Bern  
Neue Tel.-Nr. 031 53 93 81



## Wir sind im Element wenn es um die Messung von Flüssigkeiten geht.

Denn wir sind spezialisiert auf die Herstellung von  
Messgeräten, wie:

Wärme- und Kältekalorienzähler, Kalt-, Warm-  
und Heisswasserzähler aller Nennweiten. Dosier-  
geräte und Ringkolbenzähler, Impulsgeber,  
Wassermünzautomaten und Ölzählern.

Beratung und Dokumentation durch



Wassermesserfabrik AG Zürich  
Griesernweg 26 8037 Zürich Tel. 01/ 44 47 48

**EURO CHECK**

NW	A	B	C	D	E
50	50	103	35	40	55
65	65	118	43	50	65
80	80	138	50	50	70
100	100	158	60	55	75
125	125	188	73	65	90
150	150	213	85	65	100
200	200	268	110	70	100
250	250	323	135	90	120
300	300	374	160	90	130

**SISTAC**

## Einige charakteristische Vorzüge:

Kompakte Bauweise, dadurch raumsparend.  
Günstige Strömungscharakteristik.  
Waagrechter und senkrechter Einbau ist möglich.  
Die Dichtungen können nicht von der Strömung beschädigt werden, da diese ganz geschützt sind.  
Absolute Dichtung wird gewährleistet, auch nach langem Einsatz, wegen eines Korrektionssystems, das hierfür speziell konstruiert wurde.

Maschinenfabrik Sidler Stalder AG  
6274 Eschenbach LU  
Telefon 041 89 18 75

**Die A+E Leasing AG  
möchte Ihnen  
erklären, wie man  
Investitionsgüter  
finanzieren kann, ohne  
das eigene Bargeld  
zu brauchen.**



8022 Zürich 1  
Bahnhofstrasse 52  
Tel. 01 27 33 93

1201 Genève  
2, Rue A. Vallin  
Tél. 022 32 33 20



## Kunststoff-Rohre

aus Acrylglas und PVC.  
Zuschnitte kurzfristig lieferbar  
Imfeld AG Kunststoffprodukte 6060 Sarnen/Schweiz  
Telefon 041/66 55 55

# HARTMANN

# bekämpft den Lärm

## Luftschalldämmung durch Blei-Gummi-Matten

Die von uns vertriebene Blei-Gummi- bzw. Blei-Kunststoff-Matte hat hervorragende physikalische Eigenschaften. Sie kann in den Stärken von 0,5–4 mm hergestellt werden und ist dabei sehr dicht und elastisch. Durch diese Matten lassen sich eine Vielzahl akustischer Forderungen erfüllen, die bisher nur mit voluminösen Konstruktionen möglich waren oder unerfüllt blieben.

Unsere Fachleute beraten Sie gerne über die Einsatzmöglichkeiten der Schalldämmatten OPTIMIT.



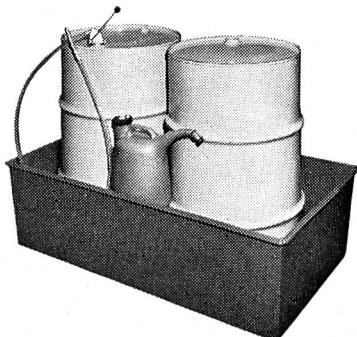
## HARTMANN + CO AG

Abteilung Lärmbekämpfung 2500 Biel Telefon 032 42 01 42

## Oekonom

lic. rer. pol., 31, D, F, E, mehrjährige Erfahrung im In- und Ausland in kommunaler und regionaler Entwicklungs- und Raumplanung, sucht anspruchsvolle Tätigkeit, selbständig oder in Team, in Industrie oder Dienstleistungsbereich (z. B. Standortplanung, makroökonomische Analysen und Prognosen usw.), bzw. in öffentlicher Verwaltung oder Beratungsinstitut (Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Infrastruktur- und Finanzplanung u.ä.). Neue Aufgaben willkommen.

Kontakte unter Chiffre PL 4/75-60 an VS-Annoncen  
Vogt-Schild AG, Postfach, 8026 Zürich.



Für jeden Zweck die passende Auffangwanne, z. B.:

für die Lagerung in Fässern

von Heizöl, Dieselöl, Schmieröl, Altöl, Chemikalien, usw.

## JACCAZ

Fässer + Zubehöre  
**8105 Regensdorf**  
01 / 840 20 20

## Meto-Bau AG Würenlingen

### Fabrikationsprogramm

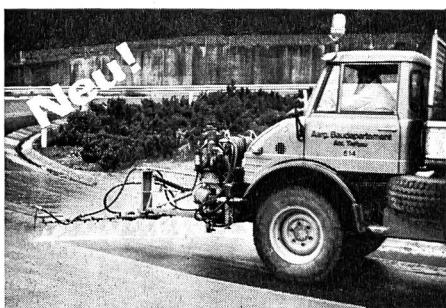
Abteilung Kläranlagen  
Räumerbrücken für VKB und NKB  
Einfach-, Zwilling-, Drilling-Ausführung,  
mechanisch und hydraulisch  
Saugräumer in diversen Ausführungen  
Spezialräumerbrücken für Flotationsanlagen  
Kettenräumer  
Rundräumer  
Krählerweke und Eindicker bis  
25 m Durchmesser  
Rundsandfänge System Pista  
Mammutfumpen  
Kompakt-Kleinkläranlagen  
für 10 bis 600 EGW  
Stahlbau, Gross-Tankbau  
Fördertechnik für Zementindustrie

### Vertretungen:

Schrage-Gegenstromrechen, Hannover  
Schlammentwässerungsmaschinen  
Andritz Graz

## Meto-Bau AG, 5303 Würenlingen

Telefon 056 98 26 61 Telex 54 684



## Eine preisgünstige Lösung :

Hochdruckanlage zu Unimog, als Einheit an Frontplatte, Heck frei für Anhänger

## FISCHER

## Hochdruck-Strassenwaschanlagen

für Strassenreinigung, Flüssigsalzen und Kanalspülen. Verschiedene Größen und Leistungen für jedes Kommunalfahrzeug.

## Polyestertanks

für Wasser-, Chemikalien- und Klärschlammtransport. Genormte Formen in beliebiger Größe.

Beratung und Verkauf:

**Ernst Wild-Hagen, 8634 Hombrechtikon** Telefon 055 42 16 55